

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 59.

Dresden, am 29. Juni

1858.

Sechzigste öffentliche Sitzung der ersten
Kammer am 22. Juni 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Mittheilung des Präsidenten v. Schönfels, die Dauer des Landtags betr. u. Besprechung hierüber. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königliche Decret, Pos. 5 des außerordentlichen Ausgabebudgets, für Zwecke der allgemeinen Landes-, Heil-, Straf- und Versorgungsanstalten, sowie zu Erweiterung des Kreisfrankenstifts zu Zwickau betr. Abstimmung durch Namensaufruf. — Berathung des Berichts ders. Deputation, die über die Staatsschulden auf die Jahre 1853, 1854 und 1855 abgelegten Rechnungen betr. Abstimmung durch Namensaufruf. — Berathung des schriftlichen Berichts der vierten Deputation über die Petition der Schieferdeckerinnung zu Plauen, das Verbotungsrecht betr. Beschlussfassung. — Vortrag des allgemeinen Theils des Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret, den Entwurf einer Militärgerichtsordnung betr.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 25 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers v. Rabenhorst und der Herren königlichen Commissare Geheimer Rath Freiherr v. Weissenbach, Geheimer Regierungsrath v. Zahn, Generalauditeur Petsch, Geheimer Regierungsrath v. Pflugk, Oberstaatsanwalt Dr. Schwarze und Kriegsrath Teucher, sowie in Anwesenheit von 24 Kammermitgliedern mit Verlesen des vom Secretär Bürgermeister Wimmer über die letzte Sitzung abgefaßten Protokolls, welches ohne Erinnerung genehmigt und von den Kammermitgliedern Freiherr v. Biedermann und Bürgermeister Gottschald mit vollzogen wird.

Präsident v. Schönfels: Wir wenden uns nun zum Vortrag aus der Registrande. Der Herr Secretär Wimmer wird die Güte haben, uns diesen Vortrag zu geben.

(Nr. 447.) Petition Friedrich Ehregott Wollers und Genossen zu Stollberg, vom 15. Juni 1858, um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für den baldigen Weiterbau der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn bis Stollberg.

Präsident v. Schönfels: Es haben die Petenten früher bereits eine Petition, diesen Gegenstand betreffend, einge-

reicht, sie hat aber nach ihrer Ansicht nicht genug Berücksichtigung gefunden in der zweiten Kammer. Sie wiederholen daher ihre Wünsche dringend und da der Gegenstand in der zweiten Kammer bereits berathen ist, so dürfte es zweckmäßig sein, wenn diese Petition nun an die diesseitige zweite Deputation gewiesen wird. Ich frage, ob die Kammer sich mit diesem Vorschlage einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 448.) Protokoll extract der ersten Kammer, vom 16. Juni 1858, die Schlußberathung über den Entwurf zu einem Postgesetze betr.

Präsident v. Schönfels: Da dieser Protokoll extract ohne Zweifel an die erste Deputation zu verweisen war, so ist derselbe von mir bereits dahin abgegeben worden.

(Nr. 449.) Bericht der vierten Deputation der ersten Kammer, vom 15. Juni 1858, über die Beschwerde des Bäckermeisters August Ferdinand Weißhaar zu Chemnitz wegen Expropriation eines Hausgrundstücks.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht ist bereits in die Druckerei gegeben worden und wird wahrscheinlich morgen zur Vertheilung gelangen, sodann aber einen Gegenstand einer der nächsten Tagesordnungen bilden. Es war dies die letzte Nummer der heutigen Registrande. Eine Entschuldigung oder eine anderweite Mittheilung habe ich nicht vorzutragen, wohl aber Ihnen Kenntniß zu geben, daß am Sonnabend eine Conferenz stattgefunden hat zwischen den Herren Ministern, den Vorständen der ersten, zweiten und dritten Deputation beider Kammern und beiden Kammerpräsidenten. Der Gegenstand dieser Conferenz war, eine definitive Bestimmung über das Ende des Landtags zu treffen. Der Herr Vorstand der dritten Deputation Herr v. Heynik, auf dessen Antrag diese Conferenz stattgefunden hat, wird die Güte haben, uns in Betreff derselben eine Mittheilung zu machen; ich ersuche Herrn v. Heynik dies zu thun!

v. Heynik-Heynik: Da die betreffende Petition von einer Majorität dieser Kammer unterschrieben war, so wird die geehrte Kammer sich wahrscheinlich dessen erinnern, daß der Antrag der Petition darauf ging, die Zeit zu bestimmen, die noch erforderlich sei, um die Finanzgesetzentwürfe abzumachen, und von andern Dingen nur noch Das